

Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



Erneuerbare Energien
GWH investieren kräftig



Photovoltaik für Haßloch
Neues Angebot der GWH

Erdbeerzeit
Erfrischungen aus Haßloch



Begriffserklärung
Wann ist Strom grün?

Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

„Haßloch setzt voll auf die Erneuerbaren“

Liebe Leserinnen und Leser der „Energie zum Leben“,

ich freue mich, dass die Kundenzeitung der GWH so gut angenommen wird. Die Resonanz auf Gewinnspiele oder Fotowettbewerbe zeigen, dass das Interesse an den Gemeindewerken und der Gemeinde beträchtlich ist.

Ein Schwerpunktthema in dieser Ausgabe ist die weitere Hinwendung der GWH zu den Erneuerbaren Energien. Viel wird von uns beim Thema Windenergie unternommen. Ein neues Angebot gibt es auch bei der Photovoltaik. Aber der Einsatz für regenerativ Energiequellen ist keineswegs neu bei den GWH. Bereits vor zwölf Jahren, im Jahre 1999, fiel die Entscheidung,

sich gemeinsam mit dem Grünen Strom Label im Vertrieb von Naturstrom zu engagieren. Das heißt: die Gemeindewerke Haßloch bieten seit über einem Jahrzehnt ein Premium-Produkt im Bereich Ökostrom an. Das macht deutlich - die GWH erkannten die Zeichen der Zeit früh und zogen daraus auch rasch die richtigen Konsequenzen.

Jetzt gehen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Das zeigt auch das gemeinsame Energie- und Klimakonzept, das wir für Haßloch Stück für Stück erarbeiten. Derzeit werden bei uns rund zehn Prozent der Energie regional und regenerativ erzeugt. Diesen Anteil werden wir steigern. Viel Spaß wünsche ich Ihnen auch mit den leckeren Erdbeer-Rezepten. Unsere Pfäl-

zer Erdbeeren sind ein Genuss und können den Sommer versüßen. Apropos Sommer: bald sind ja schon wieder Ferien und da wartet der Badepark mit vielen Attraktionen auf kleine und große Besucher. Genießen Sie Ihren Aufenthalt im Haßlocher Freizeitbad! In diesem Sinne grüßt Sie

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Aufsichtsratsvorsitzender
Gemeindewerke Haßloch



Grußwort der GWH-Geschäftsleitung

Rundum-Sorglos-Paket beim Sonnenstrom

Verehrte Leser der GWH-Kundenzeitung,

„Photovoltaik - gut fürs Klima. Gut für Haßloch“ - so haben wir unser neues Komplettangebot im Bereich regenerativer Energien für Sie benannt. Und in der Tat beweisen die GWH auch beim Thema Sonnenenergie umfassende Kompetenz. Wir beraten Sie von Beginn an, berechnen Ihre Anlage unter Berücksichtigung aller Details und legen Ihnen ein Komplettangebot vor. Außerdem erledigen wir für Sie auch noch den ganzen Papierkram. Am Ende sind Sie Ihr eigener Stromproduzent und nutzen die herrlichen Sonnenstunden in Haßloch, um der Umwelt etwas Gutes zu tun. Außerdem machen Sie Ihre Immobilie attraktiver und refinanzieren

über Fördergelder vom Staat Ihre Investition über die nächsten Jahre. Ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv - zwei wichtige Entscheidungsgrößen, die sich bei unserem Sonnenstrom-Angebot auf wunderbare Weise verbinden lassen.

Wir haben auf dem Betriebsgelände der GWH auch ein Mini-Windrad zu Testzwecken aufgebaut. Waren vor Jahren noch die meisten Fachleute der Meinung, nur sehr große Wind-Anlagen könnten ausreichende Ergebnisse liefern, so zeigt die neueste Technik erstaunliche Fortschritte. Größe ist eben doch nicht alles.

Die neue Landesregierung in Rheinland-Pfalz hat sich deutlich - übrigens

auch in Übereinstimmung mit den Oppositionsparteien - zu einer verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien bekannt.

Wir - die Gemeindewerke Haßloch - tun dies ebenfalls. Zum Wohle des globalen Klimas und zum Wohle unserer geliebten Region. In diesem Sinne herzliche Grüße

Manfred Schlosser, Rainer Mildner
Geschäftsleitung
Gemeindewerke Haßloch



Gemeindewerke Haßloch investieren in Erneuerbare Energien

Mit GWH-Investitionen werden mehrere regenerative Anlagen zur Stromerzeugung betrieben

Eigene Mini-Windkraftanlage auf Werksgelände - Beteiligung über Thüga-Projekt

Ob Erdöl, Erdgas oder Kohlereserven - sämtliche fossilen Energieträger auf diesem Planeten gehen zu Neige. Denn, dass irgendwann kein „Schwarzes Gold“ mehr aus dem Wüstenboden sprudelt, ist spätestens seit den autofreien Sonntagen der 70er Jahre ein offenes Geheimnis. Was aber tun? Irgendwoher muss der Strom aus der Steckdose ja kommen? Die Gemeindewerke Haßloch setzen deshalb gleich mehrfach auf eine CO₂ freie Klimaoffensive. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Nutzung und weiteren Erforschung der Windkraft. „Gegenwärtig deckt der Wind in Deutschland rund acht Prozent des gesamten Energiebedarfs“, erläutert dazu GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser. „Im Vergleich ist das acht Mal mehr, als alle Photovoltaikanlagen hierzulande zusammen genommen leisten“. Diese Zahlen machen deutlich, worauf Fachleute bereits seit längerem hinweisen: die Windenergie ist in Deutschland durchaus geeignet, zukunftssträchtige Energiepotentiale zu erschließen und künftig einen bedeutenden Anteil am regenerativen Energiemix zu liefern.

Genau hier setzen die Gemeindewerke Haßloch an. „Technisches Neuland zu erforschen, ist mitunter Pionierarbeit“, erklärt Schlosser, „wer aber soll sie leisten, wenn nicht Gemeindewerke wie wir, die sich mit Energiefragen bestens auskennen?“

Ging man vor Jahren noch davon aus, Windräder zur Energieerzeugung seien nur dann sinnvoll, wenn die Anlage eine gewisse Größe aufweist, so zeigen neue Forschungen etwas anderes. Auch Miniwindräder sind danach durchaus geeignet, ihre Anteile am Energiemix

zu liefern. So eine Kleinanlage haben die Gemeindewerke jetzt zu Testzwecken auf ihrem Betriebsgelände installiert. „Wir haben dafür eine überschaubare Investition im mittleren vierstelligen Bereich getätigt. Es ist uns wichtig, bei diesem technischen Neuland Erfahrungen aus erster Hand zu erhalten. So können wir Privatpersonen optimal beraten, wenn es dort um vergleichbare Projekte geht“, ist GWH-Chef Schlosser überzeugt.

Das 21 Kilogramm schwere dreiflüglige Windaggregat liefert bei Höchstdrehzahl 900 Watt Leistung. Je nach Standort und Windstärke können Kleinanlagen um die 2.500 Kilowattstunden Strom jährlich liefern. Zum

Vergleich: der Durchschnittsverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts beträgt 4.000 KWh im Jahr.

Die GWH investieren aber auch in Großrotoranlagen. Vor wenigen Monaten haben Aufsichtsrat und Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeindewerke Haßloch sich an der „Gesellschaft für Erneuerbare Energien“ beteiligen. Die von der Thüga, dem deutschlandweit größten Netzwerk kommunaler Energieversorger, ins Leben gerufene Gesellschaft, wird unter anderem Windkraftanlagen in der Nordsee, Dutzende Kilometer vor der Küste, bauen und betreiben. Der Rotorkreisdurchmesser dieser XXL-Windmühlen beträgt über 120 Meter.



Gemeinsames Energie- und Klimaschutzkonzept

Gemeinde und GWH ziehen an einem Strang

Erneuerbare Quellen sollen besser genutzt werden - Vorstellung im Gemeinderat

Wer ein Ziel vor Augen hat, das er unbedingt erreichen will, der sollte sich zu Beginn seiner Anstrengungen zweierlei ganz klar machen. „Wo genau will ich hin“ und „wo ganz exakt stehe ich im Augenblick“. Diese eindeutige Positionsbeschreibung hilft. Der zurückgelegte Weg kann nämlich so immer wieder an diesen beiden zuvor definierten Ausgangspunkten gemessen werden.

Was sich anhört wie anspruchsvolle Psychologie oder komplizierte Betriebswirtschaft machen wir Menschen Tag für Tag. Die Gemeindewerke und die Gemeinde Haßloch haben sich Mitte 2010 ebenfalls auf den Weg gemacht: Ziel ist ein gemeinsames Energie- und Klimakonzept, das die Erneuerbaren Energien in der Zukunft deutlich stärkt. Das Zieljahr ist das Jahr 2020 - klingt zunächst weit entfernt, es sind aber genau genommen ab dem 1. Juni 2011 gerechnet gerade mal noch 3134 Tage bis zum Neujahrstag 2020. Höchste Zeit also aufzubrechen.

Begleitet wird der Prozess vom Leipziger Institut für Energie (IE Leipzig) und der Thüga, dem bundesweit größten Netzwerk kommunaler Energieversorgungsunternehmen, mit dem die Gemeindewerke Haßloch verbunden sind.

Das konkrete Ziel der Analyse im Rahmen des Energie- und Klimaschutzkonzeptes formuliert Hans-Ulrich Ihlenfeld, Bürgermeister der Gemeinde Haßloch und Aufsichtsratsvorsitzender der GWH: „Wir wollen ausloten, mit welchen Maßnahmen wir die Nutzung der Erneuerbaren Energien in Haßloch voranbringen können. Ziel ist es, den Anteil zu erhöhen. Die Preisfrage lautet: wie kann das effizient, wirtschaftlich sinnvoll und optimal strukturiert



geschehen?“ Gegenwärtig werden in Haßloch rund zehn Prozent der verbrauchten Energie selbst erzeugt. Dies geschieht über Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet, zwei große Windräder innerhalb der Gemeindegemarkung, Wasserkraftanlagen u.a. an der Fron- und an der Aumühle und die Faulgasnutzung in der Kläranlage.

Manfred Schlosser, GWH-Geschäftsführer, ergänzt: „Das klare Ziel unserer Bemühungen ist es, den Idealfall eines klimaneutralen Haßloch anzustreben. Das bedeutet, irgendwann bei der Energieversorgung unserer Gemeinde ganz auf fossile Quellen - Ergas, Erdöl oder Kohle - verzichten zu können und die gesamte hier verbrauchte Energie

regenerativ zu erzeugen“. Schlosser lässt aber auch keinen Zweifel daran, dass dies bis ins Jahr 2020 noch nicht möglich sein wird. „Die Bundesregierung formuliert in ihrem Ende vergangenen Jahre veröffentlichten Energiekonzept einen angestrebten Anteil von 20 Prozent bis 2020“. Dieser Wert sei ambitioniert, aber zu schaffen, stellen Schlosser und Bürgermeister Ihlenfeld klar. Doch der Kommunalpolitiker sagt auch: „Bekannt ist, man wächst an seinen Aufgaben. Und es gilt: nur wer sich ehrgeizige Ziele setzt, kann auch etwas erreichen. Deshalb gilt für Haßloch - unser Ziel im Rahmen des gemeinsamen Energie- und Klimakonzeptes ist das maximal Machbare an regenerativer Nutzung in unserer Gemeinde“.

Neues Angebot der GWH

Photovoltaik - gut fürs Klima, gut für Haßloch!

Werden Sie Ihr eigener Stromproduzent - Gemeindewerke bieten Komplettpaket

Die Gemeindewerke Haßloch haben ein neues Dienstleistungsangebot, das sich ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv für die Bürgerinnen und Bürger in der Region präsentiert. Investieren Sie in eine saubere Zukunft. Nutzen Sie mit der Unterstützung der Gemeindewerke Haßloch saubere Sonnenenergie!

Die GWH beraten Sie von Beginn an, berechnen Ihre Anlage unter Berücksichtigung aller Details und legen Ihnen ein Komplettangebot vor. Wenn Sie sich entscheiden, vom umweltfreundlichen Sonnenstrom profitieren zu wollen, dann sorgen die Gemeindewerke Haßloch für die Planung und die Montage Ihrer kompletten Photovoltaikanlage. Auch der gesamte Papier-

kram bis hin zur Netzanmeldung wird von Ihrem Strompartner, den Gemeindewerken Haßloch, für Sie erledigt.

So genießen Sie ganz komfortabel die Vorteile Ihrer PV-Anlage wie hier zusammengefasst:

Vorteile auf einen Blick

- **Garantierte Einspeisevergütung für 20 Jahre**
- **Saubere Energie**
- **Reduktion von Schadstoffen in der Umwelt**
- **Lohnendes Investitionsgut**
- **Umweltbewusstsein wird durch Fördergelder belohnt**
- **Aufwertung Ihrer Immobilie**

Solarstrom wird staatlich unterstützt. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Größe der Anlage, dem Standort, dem Jahr der Inbetriebnahme und dem Grad der Eigennutzung. Die Einspeisevergütung ist für die nächsten zwanzig Jahre durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgeschrieben.

Und noch ein Vorteil für Sie: die meisten Hersteller von PV-Anlagen geben mittlerweile Leistungsgarantien auf die Solarmodule von 25 Jahren. So erhalten Sie ein deutlich minimiertes Investitionsrisiko. Gegenfinanzierung und Produktion von Solarenergie sind praktisch garantiert. Jetzt muss nur noch die Sonne scheinen. Aber das ist bei bis zu 1.800 Sonnenstunden in Haßloch ja glücklicherweise ziemlich häufig der Fall.

Blick in das Programm des Badepark Haßloch

Saison 2011 wieder voller Überraschungen

Von Familienolympiade bis Märchennachmittag ist für jeden Spaß garantiert

Beachvolleyball-Turnier: Am Samstag, den 18. Juni, startet das Große Beachvolleyball-Turnier im Badepark. Baggern, Pritschen, Schmetterten und Blocken - jeder, der den Sport liebt, wird exzellente Schlagtechniken erleben. Seien Sie dabei beim 3. Badepark-Beachvolleyball-Turnier: Spannung, Spaß und tolle Preise warten auf Sie!

Oma-Opa-Enkel-Tag: Die Sommerferien sind gerade mal zwei Wochen alt, wenn am Mittwoch, 13. Juli, der Badepark seinem Prädikat „Familienbad“ mal wieder alle Ehre macht: günstige Konditionen beim Eintritt, Spiel, Spaß und Unterhaltung und das Generationen übergreifend. Omas, Opas und alle Enkel sind herzlich eingeladen. Genießen Sie das gemeinsame Zusammensein.

Familienolympiade „Spiel ohne Grenzen“: Knapp zwei Wochen später, am Samstag, 23. Juli, wartet das nächste Highlight im Badepark. Wir sind immer noch mitten in den Sommerferien, wenn die Haßlocher Familienolympiade gestartet wird. Nicht immer ist der Wettstreit ganz ernst gemeint, aber dafür ist ein Riesenspaß an diesem Tag garantiert.

Märchennachmittag: In der letzten Ferienwoche widmet sich der Badepark am Mittwoch, 3. August, noch einmal dem Nachwuchs von drei bis etwa 12 Jahren. Beim Märchennachmittag für Groß und Klein erwartet die Kids Kinderschminken, ein Märchenerzähler und viele weitere Attraktionen. Damit der Übergang in den Schulalltag ab Montag leichter fällt...



Glückliche Gewinnerin: Monika Sack hat beim Jubiläums-Gewinnspiel „20 Jahre Badepark“ das große Los gezogen. Die 19jährige Haßlocherin gewann einen nagelneuen Peugeot 206+. Neben der Gewinnerin (ganz links) gratulierten Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld, Badepark-Betriebsleiter Günter Paulus, der Geschäftsführer des Autohauses Mandel, Stefan Mandel und GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser. Der Badepark wünscht Monika mit ihrem neuen Flitzer allzeit gute Fahrt.

Sommerzeit ist Erdbeerzeit

Huldigung an die Königin der Beeren

Haßlocher Erdbeeren sind süß und gesund und ohne Zuckerzusatz kalorienarm

Zwei erfrischende GWH-Erdbeerdesserts

- Erdbeer-Smoothie
- Erdbeer-Quarkdessert

Der Pfälzer Frühsommer hat es in sich. Bereits Ende April und Anfang Mai hat der Großraum Haßloch Temperaturen über 25 Grad erlebt. Zwei wunderbaren Nutzpflanzen kommt das milde Haßlocher Klima dabei zugute. Dem Spargel und - vor allem in diesen Tagen - den Erdbeeren.

Die Gemeindewerke Haßloch legen großen Wert auf das Wohlergehen Ihrer Kunden. Deshalb wird regelmäßig in der „Energie zum Leben“ ein leckeres Rezept veröffentlicht. Jetzt - zu Beginn des Sommers - verraten wir Ihnen, wie Sie die Königin der Beeren noch genussreicher zubereiten.

Außer dem guten Geschmack hat die Erdbeere weitere Vorzüge. 100 Gramm enthalten nur 32 Kalorien, sie ist also eine figurfreundliche Frucht. Außerdem ist sie reich an wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Mit 62 mg Vitamin C pro 100 Gramm ist sie eine wahre Vitamin C-Bombe und enthält damit sogar davon als Orangen oder Zitronen! Die Erdbeere liefert aber auch beträchtliche Mengen an Folsäure, Biotin und Pantothensäure. Zudem ist sie ein guter Lieferant für Eisen. Gleichzeitig aktiviert das in der Erdbeere reichlich enthaltene Kalium die Tätigkeit der Nieren und begünstigt dadurch die Entschlackung des Körpers. Erdbeeren sind deshalb besonders bei Gicht und Rheuma zu empfehlen.

Erdbeer-Smoothie (für 1 Person)

75 g Erdbeeren
0,15 l fettarmer Kefir
Zitronensaft
1 TL Vanillezucker

Erdbeeren waschen und putzen, mit Milch im Mixer oder mit dem Rührstab fein pürieren. Mit etwas Zitronensaft abschmecken und mit Vanillezucker süßen.

*126 kcal (527 kJ), 5,7 g Eiweiß,
2,7 g Fett, 18,9 g Kohlenhydrate*



Foto www.1000rezepte.de

Erdbeer-Quarkdessert (für 4 Personen)

200 g Erdbeeren
125 g süße Sahne
2 EL Zucker
125 g Sahnequark (40 %)
4 cl Maraschino
Zitronenmelisse zum Garnieren

Erdbeeren waschen und putzen. Zwei schöne Erdbeeren zurückbehalten, die restlichen zur Hälfte pürieren bzw. in kleine Stücke schneiden. Die Sahne aufschlagen, leicht zuckern. Speisequark mit den pürierten Erdbeeren verrühren, mit Maraschino (oder einem anderen Likör) abschmecken und unter die Schlagsahne ziehen. Die Erdbeerstücke unterheben. Die Masse in vier Gläser füllen, mit Erdbeerbälften und Zitronenmelisse garnieren.

Pro Person:
*209 kcal (874 kJ), 4,6 g Eiweiß,
13,7 g Fett, 15,1 g Kohlenhydrate*



Foto www.1000rezepte.de

Begriffsklärung in der „Energie zum Leben“

„Wann ist Strom eigentlich grün?“

Bei der Öko-Energie gibt es Unterschiede - Grüner Strom Label ist GWH-Partner

Ihre „Energie zum Leben“, nimmt für sich in Anspruch, Ihnen die Welt der Energiewirtschaft verständlicher zu machen. Deshalb übernimmt in jeder Ausgabe ein Mitarbeiter der GWH die Aufgabe, einen Fachterminus aus der Versorgungsbranche allgemein verständlich plausibel zu machen. Heute hat diese anspruchsvolle Aufgabe Gebäudeenergieberater Alexander Müller übernommen. Die Frage lautet: Wie wird Strom bzw. Stromerzeugung eigentlich so richtig ökologisch?



Aktuelle Begriffserklärung
durch GWH-Mitarbeiter
Alexander Müller:

Grüner Strom

GWH-Mitarbeiter
Alexander Müller, Energieberater



>> Grüner Strom <<

„Damit Strom den Zusatz Öko-Strom oder Grüner Strom verdient, muss eine wichtige Voraussetzung erfüllt sein. Die Erzeugung der Energie stützt sich dann weder auf die Spaltung des Atoms, noch auf die Verbrennung fossiler Energieträger. Ökostrom wird ganz oder weitgehend ganz ohne CO₂-Ausstoß erzeugt. Ökostrom wird erzeugt, indem die Menschen die Kraft, der Sonne, des Windes oder des Wassers nutzen oder aber mit Biomasse- oder Biogaskraftwerken Energie erzeugen. Es existieren auch noch weitere Erzeugungsformen wie etwa Erdwärmennutzung (Geothermie) oder Wasserstofftechnik (Brennstoffzelle), aber die werden derzeit noch nicht in großem Umfang zur Energieerzeugung eingesetzt.“

Betrachtet man also die Energieerzeugung durch Windräder, Photovoltaikanlagen oder Wasserkraftwerken, so stellt man fest, dass Energieexperten bei diesen Energieformen tatsächlich von den klassischen „Erneuerbaren Energien“ sprechen. Erneuerbar deshalb, weil der Wind ja nicht aufhört zu wehen, ist er erstmal zur Energiegewinnung genutzt worden. Genauso scheint die Sonne weiter, auch wenn Photovoltaikzellen aus den Strahlen Strom erzeugt haben. Oder, das Wasser im Rhein fließt auch dann weiter, wenn vorher ein Wasserrad damit betrieben wurde. Bei den klassischen Energieträgern ist das anders. Wer Erdgas oder Öl verbrennt, um Strom zu erzeugen, reduziert dadurch die weltweit verbleibende Menge und auch wer das Atom spaltet, erhält im Anschluss verändertes Material, das sensibel behandelt werden muss. Wind dagegen bleibt Wind und Sonne bleibt Sonne.

Die Gemeindewerke Haßloch bieten seit über einem Jahrzehnt ein Premium-Produkt im Bereich Ökostrom an, das Grüner Strom Label. Die Entscheidung, sich gemeinsam mit dem Grüner Strom Label im Vertrieb von Naturstrom zu engagieren, fiel bereits 1999. Sie macht deutlich: die GWH erkannten die Zeichen der Zeit früh und zogen daraus auch rasch die richtigen Konsequenzen. Das Konzept von Grüner Strom Label hat bei den GWH auf Anhieb überzeugt, denn erstens stammt der Strom aus 100 Prozent regenerativen Quellen, zweitens werden mit einem festen Teil der Kundengelder neue regenerative Anlagen gebaut und drittens wird der hohe Umweltnutzen von Organisationen wie dem BUND, dem NABU oder dem Deutschen Naturschutzring überwacht.

Seit 1999 lautet das Angebot der GWH: wer reinen Ökostrom möchte, kann entweder seinen gesamten Strombezug auf diese Energieerzeugung umstellen oder Teile in Paketen zu je 500 Kilowattstunden pro Jahr erwerben. Die Mehrkosten pro Kilowattstunde fließen zu 80 Prozent in den Aus- und Neubau von Anlagen, die verbleibenden 20 Prozent dienen der Bestandssicherung. Außerdem bieten die GWH allen Sondervertragskunden seit Januar dieses Jahres Naturstrom aus Wasserkraftwerken in Skandinavien oder den Alpen an. Dabei werden Zertifikate über die regenerative Erzeugung gewisser Strommengen erstellt, die garantieren, dass dieser Strom tatsächlich CO₂ frei erzeugt wurde. Über diese sogenannten RECS-Zertifikate, die der deutsche TÜV auch regelmäßig kontrolliert, wird der ordnungsgemäße Handel mit diesen Energien überprüft. RECS steht dabei für „Renewable Energy Certificate System“, was so viel heißt wie „Erneuerbare Energien-Zertifizierungssystem“.

„Energie zum Leben“ stellt junge Mitarbeiter vor

Anna und Jasmin geben bei den GWH Vollgas

GWH beschäftigen aktuell im Unternehmen insgesamt vier Auszubildende

Ausbildung bedeutet, einen Schritt in seine persönliche Zukunft zu tun. Deshalb ist eine Berufsausbildung so wichtig. Die Gemeindewerke Haßloch geben fast jedes Jahr neuen Kandi-

daten die Chance, eine hochkarätige Ausbildung bei den GWH zu erhalten. Ob als Bürofachkraft, im kaufmännischen Bereich oder als Techniker. Die Kundenzeitung „Energie zum Leben“

wird in loser Folge immer wieder junge Mitarbeiter vorstellen, damit die Leser einen Eindruck erhalten, wer sich bei den GWH mit ihren Anliegen beschäftigt. Heute: Anna (17) und Jasmin (26).

„Gestatten, dass ich mich vorstelle. Mein Name ist Anna Walter, ich bin 17 Jahre und wohne in Haßloch. Im August vergangenen Jahres habe ich bei den Gemeindewerken eine dreijährige kaufmännische Ausbildung begonnen. Die Arbeit macht mir viel Freude. Sie ist abwechslungsreich und interessant. Besonders schön ist, dass ich täglich sowohl mit Kunden als auch mit vielen netten Kolleginnen und Kollegen zu tun habe. Während meiner Ausbildung durchlaufe ich verschiedene Abteilungen der Gemeindewerke. Das bedeutet, ich bekomme von allem etwas mit, ob es Technik ist, Buchführung, Marketing oder Kundenservice. Von einem anstrengenden Arbeitstag entspanne ich mich am liebsten beim Reiten oder beim Tanzen“.



„Hallo, ich bin Jasmin Scherthan. Ich bin 26 Jahre alt und habe im vergangenen Sommer meine Ausbildung zur Bürokauffrau abgeschlossen. Nach der bestandenen Prüfung haben mich die GWH übernommen. Das hat mich gefreut, denn ich arbeite gerne in der Energieversorgung. Im Foyer des Kundenzentrums bin ich gemeinsam mit anderen direkt für Servicefragen rund um die persönliche Beratung unserer Kunden zuständig. Das bedeutet, sich ständig neu einzustellen auf unterschiedliche Fragen und Bedürfnisse. Durch optimale Beratung können unsere Kundenhaushalte in vielfacher Hinsicht profitieren. Es ist einfach schön, so nahe dran zu sein an den Haßlocherinnen und Haßlochern“.

Kontakt und Ansprechpartner

IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

Redaktion

Manfred Schlosser, Thorsten Adrian

Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit
www.eloquent-textagentur.de

Fotos

Gemeindewerke Haßloch, Fotolia

Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2011

Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wer Lust hat, in einer der vorherigen Ausgaben Ihres Kundenmagazins der Gemeindewerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter www.gwhassloch.de finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag - Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag
08:30 - 12:30 Uhr

Ihre GWH-Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Energie

Servicebüro/Hausanschlusswesen

Thomas Schaaf -411
Alexander Müller -510

Kundenzentrum

Günter Hass -304
Silvia Deller -306
Jasmin Scherthan -308
Monika Ober -315
Markus Deigentasch -320

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760
www.badepark.de